

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „shells“ vom 12. Mai 2020 18:36**

## Zitat von Moebius

Wir halten mal fest:

1. Zwei Wirtschaftswissenschaftler (der Hauptautor ist Doktorand) fühlen sich berufen eine wissenschaftliche Studie über die Einflussfaktoren auf die Ausbreitung einer Infektionskrankheit zu veröffentlichen. Einem Themengebiet, auf dem sie nicht qualifizierter sind als jeder andere Akademiker in diesem Forum.
2. Sie wählen (jetzt nach dem von dir zitierten Teil) eine Zeit zwischen Infektion und Sichtbarkeit in den gemeldeten Zahlen von 7 Tagen, was der Hälfte des Wertes entspricht, der seit zwei Monaten vom RKI kommuniziert wird.
3. Sie kommen zu Ergebnissen, die ziemlich exakt dem Wunschbild derjenigen entsprechen dürften, die sonst vermutlich im wesentlichen die Drittmittel ihres Institutes sponsoren.

Muss man darüber noch ernsthaft diskutieren?

Man könnte auch einfach mal zur Kenntnis nehmen, was die beiden da schreiben.

Da ich mich in Statistik null auskenne, kann ich nicht beurteilen, ob die beiden da einen Rechenfehler oder Denkfehler gemacht haben.

Ich würde jetzt aber einfach mal behaupten, dass die beiden intelligent genug sind, mit dieser seit Monaten in den Medien kommunizierten Verzögerungszeit umzugehen. Sonst hätten sie ja außerdem wohl kaum davor explizit dazu Bezug genommen.

Ferner erschließt sich mir jetzt nicht unbedingt, weshalb ein Ökonom weniger gut mit Zahlen jonglieren könnte als ein Nawi. Ich kann es gar nicht, das heißt aber nix.

Ich denke aber schon, dass die beiden insgesamt qualifizierter sind als wsl die meisten hier im Forum (wie es bei dir ausschaut, kann ich natürlich nicht beurteilen), da ihre Hauptbeschäftigung wohl ist, Daten auszuwerten. Also, würd ich hier schon eine gewisse Kompetenz vermuten.

Und schließlich versteh ich nicht, welchem angeblichen Wunschbild ihre dMn hingezauberte Studie entsprechen soll: Die Wirtschaft hat kein Interesse daran, dass die Schulen geschlossen sind. Sie hat natürlich auch kein Interesse daran, dass es, nachdem sich alle munter wieder in einer zweiten Welle in einem überproportionalen Maße infiziert haben, zu einem zweiten

Lockdown kommt, mit erheblichen negativen Folgen.

Das entspricht aber dem gesunden Menschenverstand und ich wittere im Gegensatz zu dir hier  
holt keinen Lobbyismus.